

Beitrag zur Lepidopterenfauna des Hakelgebietes¹

Von Helmut Patzak

(Eingegangen am 27. Juli 1981)

Die vorliegende Arbeit erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da bei dem Artenreichtum der Schmetterlinge eine jahrelange gezielte Arbeit erforderlich wäre, um ein einigermaßen geschlossenes Bild von der Lepidopterenfauna dieses Gebietes zu erhalten. Aus der Zeit vor 1950 konnte kein Nachweis lepidopterologischer Forschung im Hakel erbracht werden. Danach war dieses Gebiet das Ziel gelegentlicher Exkursionen des Autors und des Staßfurter Entomologen Josef Soffner. Der Erfassungsgrad der einzelnen Familien ist sehr unterschiedlich. Wenig erforscht sind einige Familien der Kleinschmetterlinge. Der Bestand der Eulen und der spinnerartigen Nachtfalter kann nur durch systematischen Lichtfang ermittelt werden. Die Grundlagen für diese Arbeit setzen sich im einzelnen wie folgt zusammen:

1. Die Kartei des Autors über beobachtete Makrolepidopteren.
2. Veröffentlichungen des Autors über Großschmetterlinge des Harzvorlandes, Patzak (1969), und über die Coleophoriden der DDR, Patzak (1974, 1978). In beiden Arbeiten wird wie auch in den Veröffentlichungen von Soffner der Hakel bei allgemein verbreiteten Arten nicht besonders erwähnt.
3. Die Mikrolepidopterenammlung des Verfassers.
4. Handschriftliche Aufzeichnungen über Großschmetterlinge des Hakel von Soffner.
5. Veröffentlichungen über die Kleinschmetterlinge von Staßfurt und Umgebung, Soffner (1955, 1957).
6. Soffners Mikrolepidopterenammlung, z. Z. noch im Besitz seiner Witwe.

Systematisches Verzeichnis der im Hakel und seiner unmittelbaren Umgebung beobachteten Lepidopteren

Nomenklatur nach Check List of British Insects (1972) and addenda (1974). Wenn nicht anders vermerkt, beruhen die Angaben auf Beobachtungen des Autors. Literaturangaben mit Jahreszahl in Klammern.

Incurvariidae (Miniersackmotten)

Nematopogon swammerdamella (Linnaeus 1758). 16. V. 1954, 4 Falter in coll. Soffner. Raupe besonders an Eiche und Buche minierend, später in einem Sack am Boden.

Nemophora degeerella (Linnaeus 1758). 13. VI. 1981 1 Falter. Raupe im Laubwald an krautigen Pflanzen.

Zygaenidae (Widderchen)

Zygaena tilipendulae (Linnaeus 1758). 2. VIII. 1957 am Waldrand bei Cochstedt häufig. Raupe an Klee und Wegerich.

¹ Herrn Prof. Dr. Drs. h. c. H. Stubbe zum 80. Geburtstag gewidmet.

Psychidae (Sackträger)

Talaeporia tubulosa (Retzius 1783). 2. VI. 1978 an Baumstämmen zahlreiche Säcke zur Verwandlung angesponnen. Raupe am Boden an Flechten und abgestorbenen Pflanzen.
Psyche casta (Pallas 1767). 13. VI. 1981 an Baumstämmen festgesponnene Säcke zahlreich. Raupe an diversen Kräutern und Laubbäumen.

Tineidae (Echte Motten)

Euplocamus anthracinalis (Scopoli 1763). 25. VI. 1 Falter, Soffner (1955). Raupe in Baumschwämmen und faulem Holz. Die Art erreicht hier ihre nördliche Verbreitungsgrenze.

Triaxomera parasitella (Hübner 1796). 2. VI. 1978 nicht selten an Baumstämmen. Raupe wie bei voriger Art.

Gracillariidae (Blatt-Tütenmotten)

Die Larven der Gattung *Phyllonorycter* leben in Faltenminen an den Blättern der Futterpflanze, die der anderen Gattungen minieren in einem umgeschlagenen Blattrand oder bilden Blattrollen bzw. kegelförmige Tüten.

Caloptilia syringella (Fabricius 1794). 15. VII. 1978 zahlreiche Falter um Esche, wo die Larven in Blattrollen leben.

Calybites auroguttella (Stephens 1835). 6. VI. 1981 einige Blattkegel an Johanniskraut am Rande des Kleinen Hake. 10. VII. 1981 desgleichen am Cochstedter Weg.

Parornix fagivora (Frey 1861). 10. VII. 1981 1 Randumschlag am Cochstedter Weg in Abteilung 14.

Parornix anglicella (Stainton 1850). 13. VI. 1981 zahlreiche Blattkegel an Weißdorn im Kleinen Hake, 10. VII. 1981 desgleichen an Elsbeere Nähe Heteborn.

Parornix devoniella (Stainton 1850). 10. VII. 1981 Randumschläge vereinzelt an Hasel.

Callisto denticulella (Thunberg 1974). 10. VII. 1981 Randumschläge massenhaft an Wildem Apfel.

Phyllonorycter tenerella (Joannis 1915). 13. VI. 1981 unterseitige Faltenminen an Hainbuche.

Phyllonorycter oxyacanthae (Frey 1856). 13. VI. 1981 mehrere Faltenminen an Weißdorn.

Phyllonorycter sorbi (Frey 1855). 10. VII. 1981 mehrere Faltenminen an Eberesche.

Phyllonorycter blancardella (Fabricius 1781). 10. VII. 1981 Faltenminen zahlreich an Wildem Apfel.

Phyllonorycter pomonella (Zeller 1846). 10. VII. 1981 zahlreiche Faltenminen an Schlehe am Rand des Kleinen Hake.

Phyllonorycter cerasicolella (Herrich-Schäffer 1855). 10. VII. 1981 Faltenminen zahlreich an Vogelkirsche.

Phyllonorycter maestingella (Müller 1764). 10. VII. 1981 Faltenminen massenhaft an Rotbuche.

Phyllonorycter coryli (Nicelli 1851). 10. VII. 1981 einige oberseitige Faltenminen an Hasel.

Phyllonorycter quinnata (Geoffroy 1785). 10. VII. 1981 oberseitige Faltenminen zahlreich an Hainbuche.

Phyllonorycter tristrigella (Haworth 1828). 10. VII. 1981 Faltenminen vereinzelt an Ulme im Großen Hake nahe Heteborn.

Phyllonorycter nicellii (Stainton 1951). 10. VII. 1981 unterseitige Faltenminen vereinzelt an Hasel.

Phyllonorycter geniculella (Ragonot 1874). 13. VI. 1981 einige Faltenminen an Bergahorn.

An Eiche leben mehrere *Phyllonorycter*-Arten, die nach der Mine nicht mit Sicherheit identifiziert werden können. Nach gezüchteten Faltern wurden ermittelt:

Phyllonorycter harrisella (Linnaeus 1761). 10. VII. 1981 häufig.

Phyllonorycter quercifoliella (Zeller 1839). 10. VII. 1981 vereinzelt.

Glyphipterigidae (Rundstirnmotten)

Anthophila fabriciana (Linnaeus 1767). 2. VI. 1978 mehrere Falter um Brennesseln, woran die Larven leben.

Yponomeutidae (Gespinstmotten)

Argyresthia pruniella (Clerck 1759). 6. VI. 1981 mehrere Falter am Waldrand des Kleinen Hakel um Schlehe. Raupe an Prunus-Arten.

Yponomeuta padella (Linnaeus 1758). 6. VI. 1981 die Raupengespinste sehr zahlreich an Schlehen am Waldrand.

Yponomeuta cagnatella (Hübner 1813). 6. VI. 1981 die Raupengespinste massenhaft an Pfaffenhütchen am Kleinen Hakel.

Yponomeuta irrorella (Hübner 1796). 17. VI. 1956 1 Falter e. l. in coll. Soffner. Die Raupe lebt einzeln unter denen der vorigen Art.

Yponomeuta plumbella (Denis und Schiffermüller 1775). 15. VIII. 1978 1 Falter. Raupe einzeln an Pfaffenhütchen und Faulbaum.

Epermeniidae

Epermenia illigerella (Hübner 1813). Raupe häufig an *Aegopodium podagraria*, Soffner (1955). 1 Falter in coll. Soffner (e. l. 2. VII. 1956).

Coleophoridae (Sackmotten)

Die Larven dieser Gattung leben in einem Gehäuse, von dem aus sie in Blättern minieren oder Samen ausfressen.

Coleophora ochripennella Zeller, 1849. 13. VI. 1981 1 Sack an *Ballota* am ehemaligen Klosterholz.

Coleophora gryphipennella (Hübner 1796). 2. VI. 1978 einige Säcke an Heckenrosen am Rand bei Heteborn.

Coleophora flavipennella (Duponchel 1843). 2. VI. 1978 1 Sack an Eiche.

Coleophora serratella (Linnaeus 1761). Säcke an Hasel, Soffner (1955). 13. VI. 1981 1 Sack an Birke.

Coleophora ahenella Heinemann, 1876. 10. VII. 1981 einige Säcke an Faulbaum in Abteilung 13.

Coleophora lithargyrinella Zeller, 1849. 2. VI. 1978 Säcke im Kleinen Hakel zahlreich an Baumstämmen in der Nähe von *Stellaria holostea*, woran die Larve lebt.

Coleophora crocinella Tengström, 1848. Am Waldrand gegen Cochstedt (Abteilung 10) am 19. VIII. 1976 und 2. VI. 1978 die Säcke zahlreich an *Astragalus glycyphyllos*.

Coleophora therinella Tengström, 1848. 19. VIII. 1976 1 Sack an *Cirsium arvense*.

Coleophora paripennella Zeller, 1839. Am Cochstedter Weg in Abteilung 30, 64 und 72 am 19. VIII. 1976 15 Säcke an *Cirsium arvense*, aus denen mehrere Falter erzogen wurden. Der erste Nachweis dieser Art für das Gebiet der DDR!

Oecophoridae (Faulholzmotten)

Entgegen dem Namen leben in faulem Holz nur die Larven weniger Gattungen.

Agonopterix liturella (Denis und Schiffermüller 1775). 1 Falter in coll. Soffner, e. l. 6. VII. 1956. Larve in versponnenen Blattzipfeln von *Centaurea*-Arten.

Agonopterix fuvella (Treitschke 1832). Raupen 8. V. an Diptam, Soffner (1955).

Agonopterix liturosa (Haworth 1811). 1 Falter in coll. Soffner, e. l. 19. VII. 1956. Larve an Johanniskraut in knäuelartig versponnenen Triebenden.

Anchinia cristalis (Scopoli 1763). Raupen Anfang Mai häufig in zusammengesponnenen Blättern von Seidelbast, Soffner (1955). 2 erzogene Falter (4. VI. 1953) in coll. Soffner.

Momphidae (Fransenmotten)

Pancalia leuwenhoekella (Linnaeus 1761). 15. V. 1953 1 Falter in coll. Soffner. Raupe an Veilchen.

Tortricidae (Wickler)

Choristoneura sorbiana (Hübner 1799). 13. VI. 1981 1 frisch geschlüpfter Falter in Abteilung 9. Raupe an Laubgehölz.

Ptycholoma lecheana (Linnaeus 1758). 13. VI. 1981 1 Falter ebenfalls in Abteilung 9. Raupe polyphag an Laubgehölz.

Eulia ministrana (Linnaeus 1758). Anfang Juni, Soffner (1955). Raupe an diversen Laubböhlzern.

Tortrix viridana (Linnaeus 1758). 13. VI. 1981 überall sehr häufig. Die Puppenhüllen in Blattwickeln auch an anderen Laubbäumen als an Eiche.

Ancylis mitterbacheriana (Denis und Schiffermüller 1775). Ende Mai/Anfang Juni sehr zahlreich, Soffner (1955). Raupe vorwiegend an Eiche und Buche.

Ancylis badiana (Denis und Schiffermüller 1775). 15. V., 1. VI. Soffner (1955). Raupe an Platterbse und Klee.

Epinotia brunnichiana (Linnaeus 1767). 5. VI. 1956 4 Falter in coll. Soffner. Raupe besonders an Schlehe, Hasel und Birke.

Epinotia tenerana (Denis und Schiffermüller 1775). 2. VIII. 1956 1 Falter in coll. Soffner. Raupe hier wohl vorwiegend an Hasel.

Epiblema cynosbatella (Linnaeus 1758). 25. V. 1959 1 Falter in coll. Soffner. Raupe besonders an Heckenrose.

Pammene rhediella (Clerck 1759). 16. V. 1954 1 Falter in coll. Soffner. Raupe in unreifen Früchten von Weißdorn, Schlehe und Eberesche.

Cochylidae (Blütenwickler)

Aethes rubigana (Treitschke 1830). 10. VII. 1981 1 Falter am Rand des Kleinen Hakel. Raupe an Klette.

Agapeta hamana (Linnaeus 1758). 15. VIII. 1978 1 Falter. Larve nach einigen Autoren an *Cirsium*, nach anderen an *Ononis*.

Pyralidae (Zünsler)

Crambus nemorella (Hübner 1810–13). 6. VI. 1981 vereinzelt. Raupe in Gespinströhren an Gräsern (*Deschampsia*, *Aira*).

Ebulea crocealis (Hübner 1796). Raupe Ende Mai häufig an *Inula conyza*, Soffner (1955).

Agrotera nemoralis (Scopoli 1763). 5. VI. 1 Falter, Soffner (1957). Raupe an Hainbuche, Hasel u. a.

Pterophoridae (Federmotten)

Platyptilia gonodactyla (Denis und Schiffermüller 1775). 1 Falter in coll. Soffner, 5. VI. 1956. Raupe in Blütestielen von Huflattich.

Hesperiidae (Dickkopffalter)

Carterocephalus palaemon (Pallas 1771). 30. VI. 1957 nicht selten auf grasigen Waldwegen. Raupe an Wegerich und Gräsern.

Papilionidae (Ritter)

Papilio machaon Linnaeus, 1758. Schwalbenschwanz. 9. V. 1954 und 16. V. 1956 vereinzelt am Waldrand. Die Raupen entwickeln sich an Doldengewächsen im offenen Gelände.

Pieridae (Weißlinge)

Gonepteryx rhamni (Linnaeus 1758) Zitronenfalter. 16. V. 1956 und 2. VIII. 1957 nicht selten. Futterpflanze Faulbaum.

Pieris brassicae (Linnaeus 1758) Großer Kohlweißling.

Pieris rapae (Linnaeus 1758) Kleiner Kohlweißling.

Pieris napi (Linnaeus 1758) Rapsweißling. Während sich die ersten beiden *Pieris*-Arten vorwiegend in offenem Gelände entwickeln, bevorzugt die letztere gebüschreiche Gebiete und ist daher im Hakel die häufigste Art. Die Raupen leben an Raps, Kohlarten und vielen wildwachsenden Kreuzblütlern.

Pontia daplidice (Linnaeus 1758). 9. V. 1954 und 2. VIII. 1957 vereinzelt. Eine Steppenart, deren Falter aus dem umliegenden Gelände zugeflogen ist.

Anthocharis cardamines (Linnaeus 1758) Aurorafalter. 9. V. 1954 mehrfach in der Randzone und auf Waldwegen. Raupe an diversen Kreuzblütlern, besonders Wiesenschaumkraut.

Nymphalidae (Fleckenfalter)

Die Arten dieser Familie sind vorwiegend Vertreter des Waldgebietes und seiner unmittelbaren Randzone.

Apatura iris (Linnaeus 1758) Großer Schillerfalter. Soffner in litt. Raupe an Salweide.

Ladoga camilla (Linnaeus 1764) Kleiner Eisvogel. Soffner in litt. Raupe an *Lonicera*-Arten.

Inachis io (Linnaeus 1758) Tagpfauenauge. 16. V. 1956 einzeln, 18. VIII. 1959 sehr zahlreich am Cochstedter Weg. Raupe gesellig an Brennesseln.

Polygonia c-album (Linnaeus 1758). 10. VII. 1981 mehrere Falter am Cochstedter Weg. Raupe an Laubgehölz und Brennesseln.

Vanessa atalanta (Linnaeus 1758) Admiral. 2. VIII. 1957 vereinzelt am Waldrand bei Cochstedt. Raupe an Brennesseln.

Cynthia cardui (Linnaeus 1758) Distelfalter. 2. VIII. 1957 mit voriger Art zusammen. Raupe an *Carduus* und *Cirsium*.

Aglais urticae (Linnaeus 1758) Kleiner Fuchs. 18. VIII. 1959 zusammen mit dem Pfauenauge. Raupe ganz wie bei dieser Art.

Araschnia levana (Linnaeus 1758) Landkärtchen. 19. VIII. 1976 zahlreich in der Sommergeneration *proorsa*. Raupe an Brennesseln.

Argynnis paphia (Linnaeus 1758) Kaisermantel. 2. VIII. 1957 am Waldrand bei Cochstedt an Distelblüten. Raupe an Waldveilchen.

Issoria lathonia (Linnaeus 1758) Kleiner Perlmutterfalter. 2. VIII. 1957 und 18. VIII. 1959 vereinzelt. Bewohnt vorzugsweise die offene Feldflur.

Die folgenden Vertreter der Unterfamilie Satyrinae (Augenfalter) entwickeln sich ausnahmslos an Gräsern.

Melanargia galathea (Linnaeus 1758) Schachbrett. 10. VII. 1981 überall häufig.

Hipparchia semele (Linnaeus 1758). 2. VIII. 1957 vereinzelt am Waldrand bei Cochstedt.

Maniola jurtina (Linnaeus 1758). 2. VIII. 1957 und 18. VIII. 1959 überall häufig.

Aphantopus hyperanthus (Linnaeus 1758). 2. VIII. 1957 vereinzelt.

Coenonympha pamphilus (Linnaeus 1758). August 1957 und 1959 sehr zahlreich.

Pararge aegeria (Linnaeus 1758). 16. V. 1956 einzeln, 18. VIII. 1959 sehr häufig. Charakterfalter von Schneisen und Waldwegen.

Lasiommata megera (Linnaeus 1758). 30. V. 1957 und 2. VIII. desselben Jahres zahlreich im angrenzenden Gelände gegen Cochstedt.

Lycaenidae (Bläulinge, Feuerfalter)

Quercusia quercus (Linnaeus 1758) Eichenzipfelfalter. Soffner in litt. – 10. VII. 1981 1 Falter am Cochstedter Weg.

Lycaena tityrus (Poda 1761). 2. VIII. 1957 1 Falter.

Polyommatus icarus (Rottemburg 1775). 2. VIII. 1957 und 18. VIII. 1959 zahlreich. Der häufigste Bläuling, dessen Raupe an Kleearten und Hauhechel lebt.

Geometridae (Spanner)

Die Spanner lassen sich leicht aus der Vegetation aufscheuchen oder von Stämmen absammeln. Trotzdem sind die folgenden Arten nur ein kleiner Teil des zu erwartenden Bestandes.

Timandra griseata (W. Petersen 1902) = *amata* auct. 2. VIII. 1957 und 18. VIII. 1959 vereinzelt. Raupe vorwiegend an Ampfer und Knöterich.

Scopula incanata (Linnaeus 1758). 18. VIII. 1959 1 Falter.

Scopula floslactata (Haworth 1809). 30. V. 1957 1 Falter.

Beide Arten sind polyphag an Kräutern und Laubgehölz.

Xanthorhoe montanata (Denis und Schiffermüller 1775). 30. V. 1957 2 Falter. 10. VII. 1981 häufig. Raupe polyphag.

Epirrhoe tristata (Linnaeus 1758). 6. VI. 1981 1 Falter am Kleinen Hakel. Raupe an Labkraut.

Epirrhoe alternata (Müller 1764). 30. V. 1957 zahlreich. Raupe an Labkraut.

Camptogramma bilineata (Linnaeus 1758). 2. VIII. 1957 sehr häufig. Raupe an Labkraut, Ampfer u. a.

Electrophaes corylata (Thunberg 1792). 30. V. 1957 vereinzelt. Raupe an vielerlei Laubgehölz.

Minoa murinata (Scopoli 1763). 13. VI. 1981 mehrfach auf freiem Gelände zwischen Großem und Kleinem Hakel. Raupe an Wolfsmilch.

Semiothisa clathrata (Linnaeus 1758). 9. V. 1954 und 18. VIII. 1959 häufig, besonders am Waldrand. Raupe an Schmetterlingsblütlern.

Apocheima pilosaria (Denis und Schiffermüller 1775). 17. IV. 1955 1 Puppe unter Linde am Feldweg nach Cochstedt. Lebt auch an anderen Laubbäumen.

Erannis defoliaria (Clerck 1759) Großer Frostspanner. 30. V. 1957 Raupen massenhaft, besonders an Hasel, wo teilweise Kahlfraß entstand.

Sphingidae (Schwärmer)

Mimas tiliae (Linnaeus 1758) Lindenschwärmer. 9. V. 1954 und 17. IV. 1955 zahlreiche Puppen unter den Linden am Feldweg nach Cochstedt.

Macroglossum stellatarum (Linnaeus 1758) Taubenschwänzchen. 18. VIII. 1959 1 Falter beim Blütenbesuch am Cochstedter Weg. Raupe vorwiegend an Labkraut.

Notodontidae (Zahnspinner)

Phalera bucephala (Linnaeus 1758). 17. IV. 1955 1 Puppe unter Linde am Feldweg nach Cochstedt. Auch an anderen Laubbäumen.

Nolidae (Kleinbären)

Meganola albula (Denis und Schiffermüller 1775). Soffner in litt. Raupe an Brombeere.

Noctuidae (Eulen)

Die Eulen sind die in Relation zur Artenzahl am schlechtesten erforschte Familie im Hakegel.

Brachionycha sphinx (Hufnagel 1766). 30. V. 1957 1 Raupe am Kleinen Hakegel von Schlehe geklopft. Lebt auch an anderen Laubhölzern.

Allophyes oxyacanthae (Linnaeus 1758). 9. V. 1954 Raupen zahlreich von Weißdorn geklopft.

Nycteola revayana (Scopoli 1772). Soffner in litt. Raupe an Eiche.

Hypena proboscidalis (Linnaeus 1758). 13. VI. 1981 1 Falter am Kleinen Hakegel. Raupe an Brennessel, Waldziest und Giersch.

Z u s a m m e n f a s s u n g

In der vorliegenden Arbeit wird der Nachweis von 112 Schmetterlingsarten aus dem Hakegelgebiet erbracht. Diese Zahl ist nur ein Bruchteil des Gesamtbestandes, sollte aber die Basis für eine weitere Erforschung dieses Gebietes sein.

S c h r i f t t u m

Bradley, J. D., D. S. Fletcher und P. E. S. Whalley: Lepidoptera. In: Kloet, G. S., und W. D. Hincks: A Check List of British Insects. 2. edn. Part 2. — Handb. Ident. Br. Insects 11 (1972) I–VIII, 1–153.

Bradley, J. D., und D. S. Fletcher: Addenda and Corrigenda to the Lepidoptera Part. Ent. Gaz. 25 (1974) 219–233.

Patzak, H.: Die Großschmetterlinge des nordöstlichen Harzvorlandes. Abh. Ber. Naturkd. Vorges. Magdeburg 11 (1969) 179–218.

Patzak, H.: Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Coleophoridae. Beitr. Ent. Berlin 24 (1974) 153–278.

Patzak, H.: Zwei für die Fauna der DDR neue Coleophoriden. Ent. Nachr. (1978/2) 23–25.

Soffner, J.: Kleinschmetterlinge der Umgebung Staßfurts. Abh. Ber. Naturk. Vorges. Magdeburg 9 (1955) 153–180. 2. Nachtrag (1957) 35–38.

Stubbe, M.: Wald-, Wild- und Jagdgeschichte des Hakegel. Arch. Forstwes. 20 (1971) 115–204.

Helmut Patzak

DDR-4320 Aschersleben
Johannispromenade 37